

Bello-Mieze-Babe & Co

DAS TIERSCHUTZMAGAZIN FÜR DIE TIERHEIME IM RHEIN-KREIS NEUSS



Wenn im Urlaub
das Mitleid erwacht

Haustiere als
Mitbewohner gestärkt

Neues aus den Tierheimen
... und dem Tierschutz!



Boxenstopp

... alles für Pferd und Reiter

Neues und Gebrauchtes
rund um den
schönsten Sport der Welt

Rheydter Straße 51
41464 Neuss
Tel./FAX : (02131) 36 85 44

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

www.boxenstopp-neuss.de

NE-0147-0113



Andrea C. Schäfer
Tierpsychologin -
Tierheilpraktikerin

Verhaltenstherapie und Erziehungsberatung
für Hund und Katze

Ernährungsberatung Hund, Katze, Reptilien

Tierbetreuung (Meerbusch, D'dorf linksrh.)

02132 10523

www.thp-schaefer.de

NE-0114-0112

Ihr Land Market®

Alles für Ihren Liebling

- Tiernahrung & -zubehör
- Pflegeprodukte • und vieles mehr

Ihr Land Market® Offer

Gubisrather Str. 23, 41516 Grevenbroich-Neukirchen
Tel: 02182/ 8 28 94-03
Jetzt auch im Internet: www.FOInfo.de

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.30 bis 18.00 Uhr
Samstag
von 8.30 bis 13.00 Uhr
Wir freuen uns auf Sie!

NE-0135-0212

futterplatz.de

Mit diesem GUTSCHEIN erhalten Sie **10%** auf alle Produkte!
Ihr Gutscheincode: **fp13tier2013**

Ihr Haustiershop im Internet.
Über 7.000 Produkte rund um Ihr Haustier bequem online bestellen.

TRUSTED SHOPS GUARANTEE

www.futterplatz.de

Einlösbar bis 31.12.13 auf <http://www.futterplatz.de> - Pro Kunde ist nur ein Gutschein einlösbar. Der Gutschein kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert und nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barzahlung ist nicht möglich.

UR-0143-SO-0112

Tierklinik LESIA

Adlerstraße 63 . Düsseldorf

Notdienst 24 h / 365 Tage

Tel. 0211 322 777 0

lesia.de



Parken im Haus

UR-0167-MG-0113



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

Tierschutz ist eine Herzensangelegenheit und geht weit über den Schutz von Bello oder Mieze hinaus. Auch wenn im Rhein-Kreis Neuss sich drei Tierschutzvereine mit ihren Tierheimen um das Wohlergehen von so vielen Haustieren kümmern, beginnt Tierschutz immer schon zu Hause. Für jeden von uns!

Sei es der Schutz von Wildtieren im heimischen Garten, der Boykott von Zirkusbetrieben, in denen Wildtiere auftreten sollen, oder der Schutz von sogenannten Nutztieren. Unser eigenes Verhalten, auch wenn man gar kein Haustier besitzt, schädigt oder schützt Tiere – Tag für Tag.

Daher meine Bitten heute an Sie: **Helfen Sie Wildtieren – beispielsweise Igel im späteren Herbst. Besuchen Sie keine Zirkusbetriebe, in denen Wildtiere auftreten.**

Denn sie leben unter erbärmlichen Umständen, was der Tod von so vielen Elefanten in der jüngsten Vergangenheit erneut bewiesen hat. Zirkustiere werden in der Dressur zu unnatürlichen „Kunststücken“ gezwungen, und die Frage des „Wozu dient das?“ kann niemand sinnvoll beantworten. Zirkus mit Wildtieren gehört einer vergangenen Zeit an, und wenn Politik nicht die gesetzlichen Voraussetzungen für das Ende solcher Tierqual schaffen kann, dann müssen die Menschen mit

ihrem Fernbleiben zeigen, dass Zirkus in dieser Form überholt ist. Wollen Sie etwas mehr tun, um Zirkusse mit Wildtieren zu verhindern? Dann sprechen Sie mit Ihren Gemeindevertretern. Städte und Gemeinden müssen Zirkussen keine Standgenehmigung auf öffentlichen Plätzen geben. Bald wöchentlich kommen neue große Städte hinzu, die mutig sagen, was die Menschen denken und für die Tiere gut ist: Kein Zirkus mit Wildtieren in unserer Stadt!

Besuchen Sie aber auch keine Zoos. Denn auch diesen Wildtieren ergeht es nicht gut. Löwen gehören in die Savanne und Eisbären an den Nordpol. Tierbabys in Zoos dienen fast ausschließlich als Publikumsmagnet und haben nach der Sommersaison keine Zukunft mehr. Viele Nachzuchten sterben, weil sie in Gefangenschaft keine guten Bedingungen haben. Nashörner benötigen z.B. einen Lebensraum zwischen 10 und 50 Quadratkilometern und nicht von ein paar Hundert Quadratmetern.

Wenn Sie dann in den kommenden Wochen Grillfeste besuchen oder selber dazu einladen, dann verzichten Sie doch einmal auf Fleisch. Fleischverzicht ist die effektivste Form des Tierschutzes, solange 99% der sogenannten Nutztiere unter katastrophalen Bedingungen „leben“. „Donnerstag ist Veggietag“ heißt eine Kampagne, die schon in vielen Städten auch in unserer Nähe erfolgreich praktiziert wird. Menschen werden da nicht zu Zwangsvegetariern, sondern verzichten donnerstags auf Fisch und Fleisch. Der eigenen Gesundheit zuliebe, aber auch zum Schutz von Tier und Umwelt.

Machen Sie mit im Tierschutz.

Die drei Tierschutzvereine, die sich für die Bello-Mieze-Babe und Co. zusammengenommen haben, sind gute Orte, um aktiv etwas für die Tiere zu tun. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre

Sara Plinz

HUTA GREVENBRICH
 Die Hundetagesstätte in Ihrer Nähe

Heinrich-Goebel-Str. 23
 41515 Grevenbroich
 huta-grevenbroich.de
 0152 - 33 8 99 55 3

NE-0139-0113

Peppie's Vogelpension
 Petra Brockmann

Kleinschmitthäuser Weg 60
 40468 Düsseldorf
 Tel: 0211 / 4 22 98 65
 Mobil: 0174 / 33 06 775
 Mail: vogelpension@fschu.com
 HP: www.vogelpension.fschu.com

UR-0123-NE-0112



Text: Sara Lowe – DTSV

© Jürgen Plinz

Wenn im Urlaub das Mitleid erwacht...



Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Und die Urlaubszeit naht – lange hat man sich auf die wohlverdienten Tage in der Sonne gefreut. Je südlicher das Urlaubsziel liegt, umso sicherer ist die Sonnengarantie. Die eigenen Tierchen sind von Freunden versorgt oder in einer Pension untergekommen. Auf geht es, und endlich möchte man die Sorgen zu Hause lassen.

Doch am Urlaubsort angekommen, fallen vielfach die streunenden Hunde und Katzen in den Hotel- und Parkanlagen auf. Die eigenen Tiere sind daheim geblieben, aber das Herz trägt man immer bei sich. Und trotz aller Medienberichte der vergangenen Jahre, werden Urlauber im Ausland ganz unerwartet mit Tierelend und Tierschutz konfrontiert. Da ist die Katzenkolonie, die neben dem Hotel in einer Baulücke lebt. Tiere, die sich unkontrolliert vermehren und spätestens, wenn sie erkranken, ein Leid erschütterndes Bild abgeben. Wie kommt

es dazu, dass sich die Tiere so einfach vermehren? In vielen südlichen Ländern ist die Kastration als „widernatürlich“ oder unchristlich verpönt, in anderen Gegenden sind die Menschen so arm, dass sie selber um das tägliche Brot und Fortkommen kämpfen müssen.

Behörden und Einheimische kümmern sich vielfach nicht um die Situation der frei lebenden Haustiere. Sie werden als Plage angesehen und nicht als schützenswerte Lebewesen. Die Behörden haben meist auch gesetzliche Vorschriften zu erfüllen, die mit den Tierschutzbe-

stimmungen in Deutschland nicht annähernd zu vergleichen sind.

Die Folgen: Tötungsstationen und Vergiftungsaktionen

sind immer noch weit verbreitet in Süd- und Osteuropa, obgleich sich die Situation besonders in den spanischen und italienischen Urlaubsgebieten schon verbessert hat. Der Wohlstand der Menschen einerseits, aber auch der anhaltende Protest der Touristen und der dort lebenden Residenten andererseits haben die Behörden zum Umdenken bewegt. Zunehmend haben dann in den letzten Jahren auch

Einheimische die Tierschutzorganisationen übernommen und versuchen, das Leid der Tiere mit ihren begrenzten Möglichkeiten zu lindern. Ein Vergleich zum Tierschutz in Deutschland in den 70er und 80er Jahren des letzten Jahrhunderts gibt Hoffnung. Denn zunehmend wird vor Ort erkannt, dass Tötung in keiner Weise das Problem löst. Es ist ähnlich wie bei der Stadttaubenproblematik in Deutschland. Nur Geburtenkontrolle schafft Entspannung – Tötungsaktionen sind teuer, tierquälerisch und führen zu nichts.

Jeder Lebensraum bietet, basierend auf seiner Größe und Beschaffenheit sowie der Menge an verfügbarem Futter und Wasser, eine Lebensgrundlage für eine gewisse Anzahl Tiere derselben Art, das ist mehrfach bewiesen worden. In den Urlaubsgebieten werden die Futter- und Wassermengen für eine kurze Zeit im Jahr künstlich verbessert. Doch wenn die fütternden Touristen nicht mehr da sind, beginnt das Leiden, was eben jene Menschen mit ihrer Fütterung eigentlich verhindern wollten. Es wird sogar noch verstärkt! Denn drei Monate reichen aus, um den Tieren eine verbesserte Grundlage für die Zeugung von Nachkommen zu geben. Mehr Hunde- und Katzenkinder leiden dann umso intensiver, wenn das Futterangebot wieder auf das „Normalniveau“ abgesunken ist.

Was also tun?

- wenn die Katzen in der Baulücke oder der Hund am Strand zu sehr das Mitleid schüren? Fragen Sie im Hotel oder bei den Behörden nach der nächsten Tierschutzorganisation. Informieren Sie diese über den Ort und das Geschehen dort. Gibt es vielleicht ein Tierheim, ist eine Fahrt dahin (ohne die „gefundenen“ Vierbeiner) auch ein touristischer Tagesausflug. Vielfach freuen sich die Helfer dort über gut gemeinten Besuch und auch über eine Spende. Besonders schätzen es Tierschützer vor Ort, wenn die Touristen dauerhaft helfen. Hilfe

zur Durchführung von Kastrationen und anschließender kontrollierter Fütterung. Was in keinem Fall geht? Immer wieder rufen Menschen bei Tierschutzorganisationen an und bitten um Hilfe. Sie sind gerade in Santa Nirgendwo am Strand, und dort streunt seit Tagen ein Hund umher. Den wollen sie mitbringen und über ein deutsches Tierheim vermitteln. Oder aber die ortsansässige Tierschutzorganisation möge doch bitte die sechs Katzen schnellstens fangen, damit das Elend ein Ende habe. Das sei ja nicht mit anzusehen. 20 € habe man dafür als Spende schon vorgesehen, aber die Katzen müssten schnell weg. Tierschützer vor Ort opfern den Tieren nicht nur ihre Zeit und ihr Geld, sondern meist ihr ganzes Leben. Erwartungen dieser und anderer Art können nicht erfüllt werden und wären auch in Deutschland unverschämte. Nur wer selber mithilft, darf Hilfe im Süden und Osten Europas erwarten.

Bitte bringen Sie auch nicht unüberlegt ein Tier aus dem Ausland mit nach Deutschland. Nicht nur, dass hier bereits viele Hauskatzen und Hunde auf eine Vermittlung in Tierheimen warten. Sie müssen rechtliche Bedingungen erfüllen, wofür meist die Zeit eines Urlaubsaufenthaltes nicht ausreicht. So muss eine Tollwut-Impfung mindestens 30 Tage vor Reisebeginn durchgeführt werden. Bei einem zweiwöchigen Urlaub ist dies unmöglich. Auch können so Krankheiten eingeschleppt und für Sie zum wirtschaftlichen Risiko werden. Leishmaniose ist nur eine der Krankheiten, die trotz Test noch nach Jahren ausbrechen und schwere Folgen für den Hund ha-

ben kann. Außerdem wissen Sie nicht, ob der „Findling“ nicht doch jemandem gehört: Ein Haustier kann auch einmal länger als eine Woche vom Besitzer gesucht und später wieder gefunden werden. Das gilt hier wie dort.

Touristische Attraktionen

„unter tierischer Beteiligung“ werden von vielen Tierfreunden nicht als verdächtig erachtet. Dass sich der Besuch einer Stierkampfarena grundsätzlich verbietet, ist hinlänglich bekannt. Aber einen Tag, an dem die Sonnengarantie einmal nicht greift, könnte man doch in dem vom Hotel beworbenen Safaripark oder einem Delphinarium verbringen. So meinen jedenfalls viele. Nachher sind die Menschen schlauer, und die



Streuner am Strand – ohne große Hoffnung

© Susanne Briem

vielen Kritiken, die alleine den Deutschen Tierschutzbund zu solchen Attraktionen im Ausland erreichen, sprechen eine eigene Sprache. Verzichten Sie ganz einfach auf den Besuch in solchen Parks. Delphinarien, Zoos, Vogelparks etc. sind global ein Problem für die Tiere und dürfen nicht durch Eintrittsgelder unterstützt werden. ■

Ausführliche Infos dazu gibt es in einer Broschüre „Tierschutz im Ausland“. Zu beziehen im Internet unter www.tierschutzbund.de

Tierärzte der Region

Klein Tierpraxis 

Dr. Adelgunde Carrascosa
Tierärztin

Am Kruchenhof 14
41515 Grevenbroich-Allrath

Tel.: 021 81/243685 · Fax: 021 81/2436 16
Mobil: 01 72/8 150109

Mail: doctora@tierarztpraxis-allrath.de
Web: www.tierarztpraxis-allrath.de

Termine nach Vereinbarung · Hausbesuche

NE-0148-0113

**HELFEN SIE UNS
MIT EINEM INSERAT!**

Nur so können wir die nächste Ausgabe erstellen.
Sprechen Sie uns an: 0 24 21 - 97 11 65

Hans Hansen
prakt. Tierarzt

Johann-Päffgen-Str. 27
41569 Rommerskirchen
Tel: (0 21 83) 62 03 Fax: 45 05 23
Sprechstunde nach Vereinbarung



NE-0018-0107

Dr. Dirk Nösler
Tierarzt

**KLEINTIERPRAXIS
KAPELLEN**

Neusser Straße 24
41516 Grevenbroich
Telefon 021 82/88 60 80
Telefax 021 82/88 60 81
www.kleintierpraxis-kapellen.de

Öffnungszeiten
Vormittags: Mo-Sa 10-12
Nachmittags: Mo, Di, Do 15-19
Mi 17-19, Fr 15-18

NE-0054-0109

**Kleintierpraxis
A. Urlaub**

Schwarzer Weg 3 · 41466 Neuss

02131 / 1259999

a.urlaub@tierarzt-online.net · www.tierarzt-in-neuss.de



NE-0150-0113

Tierarztpraxis Allerheiligen

Dr. med. vet Bärbel Schumacher
Horremer Straße 32 A · 41470 Neuss
www.tierarztpraxis-allerheiligen.de

Terminvereinbarung
empfohlen!
0 21 37 / 92 83 50
tierarzt-allerheiligen@t-online.de

Praxisöffnungszeiten:
Mo bis Fr 9-12
Mo, Di, Mi + Fr 16-19
Do 18-20
Sa 10-13
So nach Vereinbarung 14-16

NE-0151-0113

Dr. Gerd Wilmering
Fachtierarzt für Kleintiere

24H-RUFBEREITSCHAFT
Telefon 0171 - 46 17 948

Kaarster Straße 194
41462 Neuss
Telefon (0 21 31) 54 10 26
Telefax (0 21 31) 59 37 40

Terminsprechstunde:
Mo-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
Mi.: 15.00-18.00 Uhr
Sa.: 09.00-12.00 Uhr

Offene Sprechstunde:
Mo., Di., Do., und Fr.: 15.00-18.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen:
Notfall-Sprechstunde von 10.30-11.00 Uhr



NE-0094-0111

... tierisch menschlich!

goertz
tierarztpraxis

Josef Goertz, prakt. Tierarzt

Grevenbroicher Straße 18 · 41516 Grevenbroich
Tel. 0 2181.7 45 25 und 21 35 770 · Mobil 0172.230 67 85

Terminsprechstunde:
Mo - Fr 09.00 - 11.00 & 14.00 - 17.00

Sprechstunde:
Mo - Fr 17.00 - 19.00 & Sa 10.00 - 12.00



NE-0012-0106

**TIERÄRZTIN
PETRA RINK**

Sprechzeiten

Mit Termin:	Ohne Termin:
Mo. Di. Mi. Do. Fr.	Mo. Di. Do. Fr.
Vormittags von 8-12 Uhr	Nachmittags von 17-19 Uhr
Mo. Di. Do. Fr.	
Nachmittags von 16-17 Uhr	Mi. Nachmittags geschlossen!

Bahnhofstr. 16 · 41472 Neuss – Holzheim
Tel. 0 21 31 / 855 93 · Handy 0172 / 98 36 603
Fax 0 21 31 / 98 01 14 · info@tierarzt-rink.de



NE-0141-0113

Trödel, Trödel für die Tiere

Die Versorgung der Tiere in den Tierheimen kostet sehr viel Geld. Der überwiegende Teil wird durch Spenden, Beiträge oder Vermittlungserlöse finanziert. Aber auch mit Festen und dem Verkauf von Trödel wird ein Teil der Tierpflege finanziert. So sichert in allen drei Tierheimen im Rhein-Kreis Neuss auch der Verkauf von Trödel die Versorgung der Tiere. Tolle Schnäpp-

chen können gemacht und so manche Rarität gefunden werden. Da die Bazare innen stattfinden, ist auch schlechtes Wetter kein Hindernis. Jeden Samstag ist Trödelzeit - und für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Tierheim Dormagen 15-17 Uhr
Tierheim Bettikum 11-14 Uhr
Tierheim Oekoven 10-13 Uhr

Viel zu tun im Tierheim Bettikum



Ob nun Hund oder Katze, Wellensittich, Meerschweinchen oder Kaninchen. Ein Tierheim nimmt viele unterschiedliche Tierarten auf und beherbergt diese bis zur Vermittlung an neue geeignete Besitzer. So auch das Tierheim Bettikum, das die Fundtiere aus dem Stadtgebiet von Neuss versorgt.

Getragen wird die Arbeit durch den Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss. Im Verein gab es jüngst Vorstandswahlen, und eine Reihe neuer Personen trägt nun die Verantwortung für über 200 tierische Schützlinge.

Erste Feuerprobe für die neuen Verantwortlichen, denen über 20 Ehrenamtliche und vier Hauptamtliche zur Seite stehen, war der Tag der offenen Tür. „Alles für die Tiere“ war das Motto, und noch nie konnte so viel durch den Verkauf von Speisen und Getränken, aber auch Trödel und die Lotterie für die Schützlinge Erlöst werden. Bei warmen Sommertemperaturen freute sich der Gewinner des 1.

Preises über ein Tablett-PC. In tagelanger Vorbereitung wurde nicht nur gewienert und geschrubbt, Tische und Bänke aufgestellt und für die Unterhaltung der erwarteten Gäste gesorgt. Besonders die Tiere sollten sich zum Tag der offenen Tür von ihrer besten Seite zeigen, damit sie vielleicht in den Folgewochen, wenn mehr Zeit für ausführliche Adoptionsgespräche ist, in ein neues Zuhause vermittelt werden.

Der kühlen Sommerwitterung im Mai und Juni ist wahrscheinlich zu verdanken, dass es zu Beginn der „Saison“ nur wenige „Maikätzchen“ im Tierheim Bettikum gab. In vielen Tierheimen ähnelten sich die Situa-

tionen. Doch kurz vor Redaktionsschluss drehte sich der Wind, und täglich kamen die Anrufe von gefundenen Katzenwelpen. Auch viele private Katzenbesitzer baten um Rat. Ihre eigene Katze war, da nicht kastriert, tragend und würde in den kommenden Tagen Nachkommen bescheren. Unnötig, denn es gibt ausreichend Katzen und jedes Jahr sind die Tierheime voll von ungewollten Katzenkindern. Unnötig auch, weil die Kastration der erwachsenen Tiere einfach vom Tierarzt durchgeführt werden kann und verglichen mit den Kosten der Aufzucht eines Wurfes von Kleinkatzen sogar günstig ist. Die vielen Zeitungsannoncen in den Sommermonaten zeugen davon, dass es nicht wirklich einfach ist, Jungkatzen in gute Hände abzugeben.





**Projektwoche
im Tierheim**

Um schon die Kleinen an einen besseren Umgang mit Tieren zu gewöhnen, ist für viele Tierheime Kinder- und Jugendarbeit besonders wichtig. Eine klassenübergreifende Gruppe von Schülern der Grundschule Neuss-Hoisten hat sich für das Thema Haustiere besonders interessiert. Sie kam daher im Juni gemeinsam mit einer Lehrerin und zwei Begleiterinnen zu einer Projektwoche ins Tierheim. Auf den Besuch hatten sich die Kinder sehr gut vorbereitet und brachten einen Fragenkatalog zu den verschiedenen Tierarten mit. Viele Kinder waren mit Fotoapparaten ausgerüstet. Es wurde also viel fotografiert und viele interessierte Fragen gestellt. Rede und Antwort standen die Tierheimmitarbeiter. Das Ergebnis des Besuches wurde

Eltern, Lehrern und Schülern in der Schule vorgestellt. Eine spontane Spendensammlung unter den Anwesenden brachte 300 € für die Tiere. Die Vorsitzende Uta Wegener dankt allen Beteiligten für ihr Interesse und das tolle Engagement.

Viel zu tun

gibt es im Tierheim Bettikum jederzeit. Besonders die Gebäude bedürfen stetiger Reparaturen. Wurden gerade erst Verbesserungen an den Hundezwiegern durchgeführt, benötigt das Kleintierhaus nun ein neues Dach. Es ist bereits seit geraumer Zeit undicht und wurde immer wieder vom Tierheim selbst notdürftig geflickt. Doch für die nun anstehenden schweren Arbeiten, bei denen Balken, Latten und Bitumen-Pappe getauscht werden müssen, braucht das Tierheim Fachhandwerker. Wer die aufwendi-

gen Arbeiten unterstützen möchte, ist mit einer Spende herzlich willkommen. Das Spendenkonto finden Sie auf Seite 17. ■

**Tierschutzverein Katzenhilfe e.V.
Düsseldorf-Neuss**

Niederlassener Kirchweg 2
40547 Düsseldorf
Tel. / AB / Fax: 0 211 - 23 22 82
Mail: utawegener@aol.com
www.tierheim-bettikum.de
Vorsitzende: Uta Wegener

Tierheim:

Im Kamp 16, 41470 Neuss
Tel. / AB / Fax: 0 21 37 - 66 72

Öffnungszeiten Tierheim:

Di - Fr 14.00 - 17.00 Uhr
Sa 11.00 - 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Gassi-gehen:

So - Fr 9.30 / 10.30 / 11.30
Sa 14.00 - 15.00 Uhr



Alle zwei bis drei Stunden werden Katzenkinder mit Aufzuchtsmilch versorgt – auch über Nacht

© Jürgen Plinzig

LKW-Service **GOTTSCHALK** GmbH

- Werkstatt für LKW und Anhänger aller Fabrikate
- LKW-Ersatzteilverkauf
- Prüfstelle für die laut StVZO vorgeschriebenen Untersuchungen (HU,AU-Diesel, SP, etc.)

Neersener Str. 7 · 41564 Kaarst
Telefon (021 31) 69028-29
www.lkw-service-gottschalk.de

IVECO
Die Welt des Transports

**ReitsportModen
Diefenbach**

Ihr Fachgeschäft für Reitsport und Mode

Rhenaniastrasse 43
41516 GV-Wevelinghoven

Mo-Fr 10-13 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa 10-13 Uhr
Tel. 02181/7838790

reitsportmoden@web.de



Text: Gudrun Wouters – DTSV

Darf ich auch mit einziehen?

© Jürgen Plinz

Wenn Bello und Mieze mieten wollen...



Haustierbesitzer können aufatmen: Nach einem im März veröffentlichten Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) dürfen Vermieter das Halten von Hunden und Katzen in Mietwohnungen nicht mehr pauschal verbieten.

Es herrscht Wohnungsnot in Deutschland. Besonders in Ballungszentren gibt es kaum noch günstige Mietwohnungen. Und als Besitzer von Hund oder Katze hat man es doppelt schwer, eine Unterkunft für sich und seinen Vierbeiner zu finden. Denn Mieze und Bello dürfen ausschließlich mit schriftlicher Zustimmung des Vermieters gehalten werden und diese wird nicht oft erteilt. Dabei sind Haustiere für viele Menschen enorm wichtig. Gerade für alte oder sozial benachteiligte Menschen nehmen sie immer häufiger die Rolle des Sozialpartners ein und bilden oft die letzte Brücke in die Gesellschaft. Müssen sich Mensch und Tier trennen, weil das Tier nicht in die Wohnung darf, ist dies für beide ein äußerst schmerzhaftes Erlebnis.

Bisher durften in Mietwohnungen ohne Zustimmung des Vermieters nur Kleintiere wie Hamster, Meerschweinchen oder Wellensittich gehalten werden. Mit dem neuen BGH-Urteil kann sich dies nun ändern. In dem konkreten Fall wollte ein Mieter in seiner Wohnung einen kleinen Mischlingshund halten, was laut Mietvertrag nicht erlaubt war. Eine derartige Klausel sei unwirksam, entschied der BGH. „Sie benachteiligt den Mieter unangemessen, weil sie ihm eine Hunde- und Katzenhaltung ausnahmslos und ohne Rücksicht auf besondere Fallgestaltungen und Interessenslagen verbietet.“

Anstelle eines generellen Hunde- und Katzenverbots wird also künftig im Einzelfall eine umfassende Interessenabwägung von Vermieter, Mieter und weiterer Beteiligten erfolgen

müssen. Hier stellt sich allerdings die Frage, wie diese in der Praxis aussehen wird.

Und noch einen Wermutstropfen gibt es, denn das neue Urteil geht nicht weit genug. Im genannten Fall ging es um die Haltung eines Hundes mit einer Schulterhöhe von 20 cm, also eines kleinen Hundes. Wäre der Hund größer gewesen, hätte das Urteil sehr schnell anders aussehen können.

Auch die Haltung sogenannter Kampfhunde wird nach wie vor nur in Ausnahmefällen möglich sein. Denn sie dürfen in einer Mietwohnung auch mit Genehmigung des Vermieters nur dann gehalten werden, wenn sie keine Gefahr für die Nachbarschaft und Mitbewohner darstellen.

News in Kürze

Neue Internetseiten der Tierheime



www.tierheim-dormagen.de



www.tierheim-bettikum.de



www.tierheim-oekoven.de

Nachdem vor rund 3 Monaten die neuen Internetseiten der Tierheime in Bettikum und Oekoven online gingen, präsentiert nun das Tierheim Dormagen stolz seine neue Internetseite. Die Seiten in Bettikum und Oekoven werden von der Redaktion der Bello-Mieze-Babe & Co. inhaltlich gepflegt. In Dormagen übernimmt dies der Vorstand des Vereins selber. Viel Wissenswertes gibt es auf allen drei Webseiten zu finden und die Tiervermittlung ist dabei mit vielen Schützlingen, die ein neues Zuhause suchen, nur ein kleinerer Teil. Wer surfen möchte, findet viel Kurzweil unter:

www.tierheim-dormagen.de

www.tierheim-bettikum.de

www.tierheim-oekoven.de

+ + +

Bei den Tierheimen einmal übern Zaun schauen, einen schönen Tag verbringen und dabei auch hinter die Kulissen sehen. Wie funktioniert so ein tierischer Betrieb, und welche Tiere warten auf ein neues Zu-

hause. Einblicke in den Tierheimbetrieb, aber auch eine Menge anderer Informationen rund um den Tierschutz erhalten Sie in **Oekoven beim Tag der offenen Tür am 8. September von 11 bis 17 Uhr.**

Und auch jetzt schon ist es Zeit, auf die **Weihnachtsbasare** hinzuweisen. Diese sind im **Tierheim Oekoven am 30. November** und im **Tierheim Bettikum am 8. Dezember** jeweils von 11 bis 17 Uhr. Neben dem Verkauf von Speisen und Getränken halten die Tierheime auch noch andere Dinge bereit, um Geld für die Schützlinge zu sammeln.



Wir haben auch vierbeinige Fachberaterinnen.

BAUEN+LEBEN
IM PICK BAUFACHZENTRUM

Grevenbroich | Lilienthalstraße 31 | 02181-7578070
Rommerskirchen | Bahnstraße 3 | 02183-44176-0
www.pick-bfz.de

NE-0128-0112

RWE Power

IMMER AN IHRER SEITE –
SCHON SEIT ÜBER 100 JAHREN.

Die Menschen in der Region liegen uns besonders am Herzen. Denn hier ist unsere Heimat. Hier leben und arbeiten wir. Darum gehört für uns auch der Dialog mit Kunden und Partnern dazu. Und wir werden weiter vorWEG gehen, um als treuer Begleiter für Sie da zu sein.
www.vorweggehen.com



VORWEG GEHEN

NE-0121-0112



Viel Neues im Tierheim Dormagen



Beim Tierschutzverein Dormagen e.V. gab es im April Wahlen zum Vorstand und danach eine neue Mannschaft, die sich viel vorgenommen hat. Mit dem neuen 1. Vorsitzenden Jörg Kalkowsky, der vom 2. Vorsitzenden Maksim Krivtsov und der für die Finanzen verantwortlichen Kassiererin Anja Reinecke unterstützt wird, wurde zunächst eine umfassende Sanierung des Tierheimgebäudes begonnen.

Diese sei besonders notwendig geworden, nachdem im vergangenen Sommer an einer undichten Stelle während eines Unwetters Wasser eindringen konnte. In der Folge entstand an verschiedenen Punkten des Tierheims Schimmel. Verständlich, dass der Schimmelbefall zum Schutz der Tiere und der Mitarbeiter dringend entfernt werden muss. Die Zwinger, in denen sich die Hunde über Nacht aufhalten, wurden bereits neu gefliest, da die Tiere im Winter auf dem glatten Untergrund ausrutschten.

Auch die an die Katzenräume anschließenden Ausläufe erhielten im Zuge der begonnenen Sanierungsmaßnahmen neue Fliesen. Noch ausstehend ist die Wiederherstellung des Wasserablaufs im Freilaufgehege – hier sammelt sich, da nach Regenfällen der Wasserablauf nicht einwandfrei funktioniert, das Wasser häufig in mehreren Bereichen einige Zentimeter hoch an. Und auch in der Kleintierabteilung wird es Veränderungen geben, so sollen die alten Stallungen durch neue ersetzt werden,



Der neue Vorstand des Tierschutzvereins Dormagen
© Tierschutzverein

eine neue Klimaanlage wurde zwischenzeitlich eingebaut.

Aber auch das Äußere des Tierheimes ist wichtig, damit sich die Besucher wohlfühlen und gerne zu einem Besuch kommen. Daher soll das Tierheim in seiner gesamten Optik verschönert werden. Zunächst wurde im

Eingangsbereich eine neue Hecke gepflanzt. Graffiti-Künstler haben sich bereit erklärt - natürlich unentgeltlich, verschiedene graue Betonwände mit fröhlichen Tiermotiven zu verzieren und somit dem Tierheim ein neues Aussehen zu verleihen. Ziel der Umbaumaßnahmen ist es, die Situation unserer Tiere im Tierheim zu verbessern.

**Gartengestaltung**
MEHR SPASS AM GARTEN

Polland



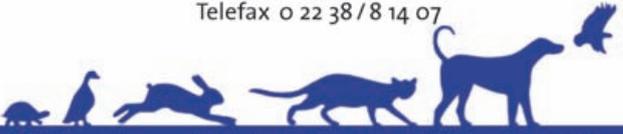
Polland Gartengestaltung GmbH

Tel. 02131-3694413 · Fax 02131-3694595 · Mobil 01577-2642030
info@polland-gartengestaltung.de · www.polland-gartengestaltung.de

NE-0144-0113

**Kleintierpraxis**
Dr. med. vet. U. Goldbeck
Tierärztin

Johannisstraße 70 - 50259 Pulheim
Telefon 0 22 38 / 5 17 27
Telefax 0 22 38 / 8 14 07



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 12.00 und 16.30 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

NE-0138-0212



Mit aller Kraft für
die Tiere

Derzeit kümmern sich drei Tierpfleger, eine gelernte Tierpflegerin, zwei Tierpfleger-Azubis sowie eine 450-Euro-Kraft um das Wohlergehen der Schützlinge im Tierheim Dormagen. Augenblicklich müssen dort leider viele „Problemfälle“ sowohl bei den Hunden und Katzen als auch den Kleintieren gepflegt werden, die sich sehr über ein neues Zuhause freuen würden. Gerade für die älteren Tiere ist es schwer zu verkraften, wenn sie im hohen Alter noch aus ihrer Familie, in der sie lange Jahre gelebt haben, herausgerissen und ins Tierheim abgegeben werden.



Carlos – eines der Sorgenkinder im
Tierheim Dormagen

© Tierschutzverein

Ein klassisches Beispiel hierfür ist die Geschichte von Carlos, einem 10-jährigen Mischlingsrüden, der

vor etwa zwei Monaten aus finanziellen Gründen sowie wegen eines Wohnungswechsels ins Tierheim gebracht wurde. Bei Carlos steht noch, bevor er wieder vermittelt werden kann, eine OP aufgrund einer sehr großen Fettgeschwulst an. Er ist verträglich mit Hündinnen, bei Rüden entscheidet die Sympathie.

Um älteren Tieren aber auch in Notfällen – beispielsweise bei kurzfristig notwendigen Krankenhausaufenthalten des Besitzers – besser gerecht werden zu können, suchen die Tierschützer in Dormagen derzeit dringend Pflegestellen. Sie sollen den Schützlingen einen familiären Anschluss anstelle der Tierheimunterkunft geben. Die Kosten für Futter und Tierarztbesuche werden hierbei natürlich vom Tierheim übernommen.

Zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und somit auch der Tiervermittlung, präsentiert sich das Tierheim seit Kurzem mit einer Internetseite. Im neuen Design werden nach und nach neue Inhalte, wie z. B. Ratgeber zu verschiedenen (tierischen) Themen, erscheinen. Da auch für den Tierschutzverein Dormagen neue Mitglieder und Spender wichtig sind, kann die Mitgliedschaft nun auch online beantragt werden. Und weil der Mitgliederservice heute besonders wichtig ist, wurde auf der neuen Internetseite ein Mitgliederservice eingerichtet. Hier können Mitglieder online ihre Anschrift oder Bankverbindung ändern, dem Lastschrifteinzug widersprechen oder das letzte Protokoll der Jahreshauptver-

sammlung anfordern. Für den kurzen „Draht“ bei Anfragen steht ein Kontaktformular auf der Internetseite des Tierheims zur Verfügung.

Hauptanliegen ist dem neuen Vorstand, dass die Tiere so kurz wie möglich im Tierheim untergebracht sind. Dafür ist besonders die Registrierung des eigenen Haustieres – z. B. bei Tasso oder dem Deutschen Haustierregister – wichtig. Denn immer wieder werden Tiere in den Tierheimen abgegeben, die zwar gechipt oder beringt, jedoch nicht registriert sind. Die Besitzer können dann meist nicht schnell gefunden werden und es dauert unnötig lange, bevor Bello oder Mieze wieder nach Hause zurückkehren können. Näheres zur Registrierung und dem Vorgehen, wenn jemand sein Haustier vermisst, findet man auch auf der Webseite des Deutschen Haustierregisters. ■

Tierschutzverein Dormagen e.V.

Bergiusstr. 1
41540 Dormagen Hackenbroich
Tel.: 0 21 33 - 97 65 50
Fax: 0 21 33 - 97 65 59
Mail: information@tierheim-dormagen.de
www.tierheim-dormagen.de
Vorsitzender: Jörg Kalkowsky

Tierheim Vermittlungszeiten:

Di: 15.00 - 19.00 Uhr
Do: 15.00 - 17.00 Uhr
Sa: 15.00 - 18.00 Uhr

Hundausführzeiten:

Juni bis September:
täglich von 09.00 - 12.00 Uhr
Oktober bis Mai:
Mo, Mi, Fr, So: 13.30 - 16.45 Uhr
Di, Do, Sa: 13.00 - 14.45 Uhr
Bei + 25° C 09.00 - 12.00 Uhr



**Leinen, Halsbänder,
Geschirre, sowie alles
weitere für den vierbeinigen
Freund zu TOP-Preisen!**

Made by **Heike Ficht**
Heiligenhauser Straße 51 · 45219 Essen

TEL: 0 20 54-12 45 913
MOBIL: 01 51-46 53 85 75
EMAIL: info@leinenwerkstatt.de
www.leinenwerkstatt.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr. 10-14 Uhr + Mo, Die, Do, Fr 16-19 Uhr
Sa 10-14 Uhr

**clever
Leine**

UR-0173-NE-0113



Esstra
Mehr Sicherheit!

Der MINI-five-star-ISO-ID-Transponder mit einer Länge von 9 mm und einem Durchmesser von nur 1,49 mm hat im Vergleich zu unserem großen Transponder eine um die Hälfte kleinere Kanüle und ist daher ideal für kleine Hunde, Vögel, Fische und sonstige kleine Haustiere sowie nicht artgeschützte kleine Zoo- und Wildtiere.

Esstra · Wingsberg 16 · D-41334 Nettetal
T: 0 21 53 - 91 29 30 · F: 0 21 53 - 91 29 3 · www.esstra.de · contact@esstra.de

UR-0165-ES-0113

Trauriges Ende für Zugvögel



In Deutschland gehegt und gepflegt, in Ägypten gefangen und verspeist: Jahr für Jahr finden Millionen Zugvögel entlang der ägyptischen Mittelmeerküste den Tod.



Nachtigall und Neuntöter werden in Nordafrika Opfer von Fangnetzen

Die Reise in den Tod

Viele unserer heimischen Singvögel zieht es jährlich im Herbst in wärmere Gefilde. Nicht jedes Tier erreicht dabei sein Winterquartier. Denn Sing- oder Zugvögel stehen in vielen Ländern Südeuropas und Nordafrikas auf der Speisekarte und werden gejagt.

In Ägypten hat der Vogelfang dabei ein Maß erreicht, das für Tierfreunde nicht mehr zu vertreten ist. Wurden dort zu Zeiten der Pharaonen Zugvögel vereinzelt mit Pfeil und Bogen abgeschossen, sind es heute riesige Fangnetze, die für die Tiere den sicheren Tod bedeuten. Mit einer Gesamtlänge von rund 700 km erstrecken sich die Netze von Libyen bis zum Sinai

fast über die gesamte Küstenlinie Ägyptens. Unterbrochen werden sie lediglich an Stellen wie Militäranlagen oder größeren Städten. Teils dreireihig aufgestellt, sind sie eine unüberwindbare Barriere, die den gesamten Vogelflug blockiert.

Einmal gefangen, gibt es für die Tiere kein Entkommen mehr. Direkt werden sie eingesammelt. Damit sie nicht mehr wegfliegen können, bricht man ihnen die Flügel oder rupft Federn aus. Auch Bäume werden mit Netzen zu Vogelfallen umfunktioniert. Die genaue Zahl der gefangenen Vögel wird laut „Report München“ mit jährlich mindestens 10 Millionen beziffert. Neben Zugvögeln, die vom europäischen Festland her kom-

men, werden auch ortsansässige Tiere Opfer der grausigen Fangmethode.

Das schnelle Geld

Hinter der illegalen Jagd steckt vor allem ein lukratives Geschäft. In Ägypten haben die Wilderer es hauptsächlich auf Wachteln und Turteltauben abgesehen. Diese werden auf den Märkten des Landes als Delikatesse angeboten und an Gourmetrestaurants verkauft. Eine Wachtel z.B., erzielt dabei einen Preis von etwa fünf Euro. Aber auch andere Arten werden gerne mitgenommen. Laut Auskunft des NABU Deutschland sind Neuntöter, Nachtigallen und verschiedene Grasmücken die am häufigsten gefangenen Arten.



© Jutta Nowack, jps@bello.de

Bedrohte Bestände in Europa

Die meisten unserer heimischen Vogelarten haben bei uns mit Lebensraumverlust und den Auswirkungen des Klimawandels zu kämpfen. In unseren dicht bebauten Städten finden sie immer weniger geeignete Brutplätze, die intensive Landwirtschaft lässt durch Einsatz von Pestiziden das Nahrungsangebot mehr und mehr schrumpfen. Arten wie die Nachtigall, die auf diese Weise bereits bedroht sind, haben den massiven Fängen in Ägypten wenig entgegensetzen. Ihr Bestand wird

in Zukunft noch stärker zurückgehen. Vogelarten, die bei uns ausreichend geeignete Lebensräume zum Brüten vorfinden, sind von den massiven Fängen weniger betroffen.

Geltendes Recht

Vögel, die bei uns vom Aussterben bedroht sind und mit großem Aufwand geschützt werden, werden in Ägypten in großem Stil gejagt und verspeist. Zwar gibt es Regeln, wie z.B. maximale Netzhöhen oder Mindestabstände zwischen den Fangnetzen, diese werden aber nicht eingehalten. Somit ist ein Großteil der Jagd in ihrer jetzigen Form und nach geltendem Recht illegal und daher als Wilderei anzusehen. Auch hat Ägypten zahlreiche

internationale Konventionen zum Natur- und Vogelschutz unterzeichnet. Doch die daraus resultierenden Regeln werden nicht befolgt, ebenso wie Verstöße nicht geahndet werden.

Im Kampf gegen den Vogelmord hat der NABU eine Petition an die ägyptische Regierung und an die Bundesregierung gestartet. Im Juni dieses Jahres hatten sich laut eigener Auskunft bereits mehr als 13.000 Tierfreunde daran beteiligt. Die Bundesregierung hat in einem Schreiben an den ägyptischen Minister für Umweltbeziehungen eine Regulierung des Vogelfangs und die Einhaltung internationaler Naturschutz-Konventionen gefordert. ■

Helfen auch Sie:

www.nabu.de/tiereundpflanzen/vogel/zugvoegel/jagd/aegypten/15711.html
Das gesamte Ausmaß des Vogelfangs in Ägypten zeigt der Bayrische Rundfunk in „Report München“:
www.br.de/fernsehen/das-erste/sendungen/report-muenchen/videos-und-manuskripte/vogelmord100.html

Katina

Kaarster Tiernahrungs- und Zubehör-Center

Große Reitsportabteilung!
 Outdoor-Bekleidung der Firmen: Aigle, Cavallo,
 HV-Polo, Kingsland, Pikeur, Spooks, Wellensteyn, etc.
 Lieferservice & Versand

Gutschein
20% auf Zubehör*
10% auf Futter*
*außer auf bereits reduzierte Ware
 gültig nur pro Pers.

Jetzt neu! Besuchen Sie unseren Online-Shop
 unter www.Katina-Kaarst.de

Industriestraße 10a · Gewerbegebiet West
41564 Kaarst, Tel. 02131/669206

Direkt hinter Edecenter und Hagebaumarkt
 Mo. - Fr. 9.00-19.00 Uhr · Sa. 9.00-16.00 Uhr

NE-0136-0212

„Wau, wie siehst Du denn aus ...?“

„.... ich hab' einen Kater ...“

Viele tierische Wehwehchen lassen sich „ganz natürlich“ kurieren. – Fragen Sie uns ruhig.

Post Apotheke
Bleiben Sie gesund & munter!

Post Apotheke | Rudolf Keil | Auf dem Wiler 30
 41517 Grevenbroich | 02181-499292
info@post-apotheke.com

NE-0145-0113



Neues aus dem Tierheim Oekoven



Waren vor über einhundert Jahren Hunde primär Arbeitstiere und keine echten Familienmitglieder, so hat sich dies bis heute erheblich geändert. Von der Kette auf das Sofa – könnte man einfach formulieren. Doch mit der Zahl der Hunde in Familien hat auch ihre Anzahl in den Tierheimen stark zugenommen.

Häufig werden Hunde ins Tierheim Oekoven abgegeben, weil sich die Besitzer mit dem neuen Weggefährten übernommen haben.

Denn leider orientieren sich viele Hundefreunde bei der Wahl ihres Vierbeiners ausschließlich an äußerlicher Schönheit und modischen Aspekten. Zu wenig wird darauf geachtet, ob die Bedürfnisse der jeweiligen Rasse in die menschlichen Lebensumstände passen. „Dino“ passte nicht. Der Weimaraner wuchs in einer Familie mit Kleinkind auf. Angeschafft wurde er wegen seiner schönen Farbe, über seine rassetypischen Eigenschaften informierte man sich nicht. Weimaraner sind Jagdgebrauchshunde mit hohem Bewegungsdrang. Damit sie zu einem entspannten Familienmitglied werden, müssen die selbstbewussten Tiere täglich körperlich und geistig gefordert werden, - sie brauchen also eine sachkundige Führung. Sind diese Voraussetzungen nicht gegeben und ist der Hund unterfordert, kann sein Verhalten schnell in Aggressivität umschlagen.



Auch Dino ist ein Weimaraner mit viel Temperament

Genau wie „Dino“ wurde auch „Diego“ im Tierheim Oekoven abgegeben, weil seine Besitzer mit ihm überfordert waren. Der Australian-Shepherd ist zwar hübsch anzusehen, mit seinem starken Durchsetzungsvermögen aber nicht einfach zu halten. „Aussis“ wurden ursprünglich als Hütehund gezüchtet. Die hochintelligenten und temperamentvollen Tiere brauchen nicht nur eine konsequente Erziehung. Sie müssen täg-

lich gefordert werden und benötigen eine Menge Bewegung und Beschäftigung, damit sie zu Hause ruhig und ausgeglichen sind.

Wer sich also einen Hund zulegen und sich selbst sowie dem Tier viel Leid ersparen möchte, darf sich vor der Anschaffung nicht nur auf Aussagen der Züchter verlassen. Wichtig ist es, selbst aktiv Informationen über die rassetypischen

OPTIK STAMM
BRILLE & KONTAKTLINSE

Kirchgasse 1 _ 41569 Rommerskirchen

Montag - Freitag 9.00 - 12.30 u. 14.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 02183_8 23 80
www.optik-stamm.de

NE-0117-0112

Wolfgang Leufgen
Elektroinstallationen
- Meisterbetrieb -
Inh.: J. Daners & D. Ropertz

- Elektroanlagen - Haushaltsgeräte
- Reparaturen aller Art - TV Geräte
- Satellitenanlagen - RWE Partnerbetrieb

Widdeshovener Str.69
41569 Rommerskirchen
E-mail dieter.ropertz@elektroleufgen.de
E-mail jens.daners@elektroleufgen.de

Tel.: 02183/340
Fax: 02183/413339

NE-0112-0112



Eigenschaften des anvisierten Hausge-
nossen einzuholen.

Nur wenn abzusehen ist,
dass diese ein ganzes Hunde-
leben lang mit dem eigenen Lebens-
stil in Einklang gebracht werden
können, kann eine harmonische
Mensch-Hund-Beziehung entste-
hen. Eine Rückfrage im nächsten
Tierheim gibt auch Aufschluss dar-
über, wie die Erfahrungen dort mit
Hunden aus „Moderassen“ sind.
Erst einmal Gassi-Gehen hat so
manchen von seinem Vorhaben
ab- und auf einen „normalen“ Hund
gebracht.

Zeitmangel – ein Problem

besonders für Hunde. So auch für
Donna, die ins Tierheim Oekoven
kam, weil ihr Herrchen zeitlich nicht
mehr in der Lage war, sie ausrei-

chend auszuführen. Andere Famili-
enmitglieder wollten zwar helfen,
konnten die stürmische Dober-
mannhündin aber nicht im Zaum
halten. Auch solche Umstände wol-
len vor der Anschaffung bedacht
sein. Lebensumstände können sich
so erheblich ändern, dass sich Besit-
zer beim besten Willen nicht mehr
um ihr Haustier kümmern können.
Aber auch kleinere Veränderungen,
wie ein neuer Arbeitsplatz, der Um-
zug in eine andere Wohnung oder
ein längerer Krankenhausaufent-
halt, stellen besonders Hundebesit-
zer vor Probleme. Vor der Anschaf-
fung eines Vierbeiners sollte man
daher gründlich überlegen, ob man
den Bedürfnissen des Tieres gerecht
werden kann. Nicht verkehrt ist es,
zumindest gedanklich den „worst ca-
se“ einzukalkulieren, bevor man sich
für ein Haustier entscheidet.

Schweren Herzens bat am Ende
Donnas Besitzer das Tierheim, sei-
nen Schützling zu übernehmen und
zeigte damit Verantwortung. Donna
ist kein Einzelschicksal, und Tier-
heime sind keine Abschiebestation.
Die Aufnahmemöglichkeiten aller
Tierheime sind begrenzt, wie auch
die finanziellen Mittel.

In Oekoven ist man sich sicher:

Einen Hund tagtäglich acht oder
mehr Stunden alleine zu lassen, ist
ein absolutes Tabu. Daher werden
Hunde nur an voll Berufstätige
vermittelt, wenn die Betreuung
während der Arbeitszeit gewährleis-
tet ist. Menschen, die selbst keinen
Hund halten können, aber den-
noch nicht auf ihn verzichten
möchten, können am Wochenende
mit einem Hund aus dem Tierheim
spazieren gehen. ■



Tierschutzverein für den Kreis Neuss e.V.

Neurather Str. 1-3
41569 Rommerskirchen
Tel. / AB / Fax: 0 21 83 - 75 92
Mail: info@tierheim-oekoven.de
www.tierheim-oekoven.de
Vorsitzende: Uta Wegener

Öffnungszeiten Tierheim:

Mo - Do 15.00 - 17.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Fr, So geschlossen

Zusätzliche Bürozeiten:

Mo - Sa 11.00 - 13.00 Uhr

Gassi-gehen:

So - Fr 10.30 - 11.30 Uhr
11.30 - 12.30 Uhr
Sa 13.00 - 14.00 Uhr

Donna – attraktiv, aber eben stürmisch © Tierschutzvereine

WUFFOTEL
Hundetagesbetreuung und Pension
Neusser Str. 95 - 41516 Grevenbroich
Telefon 0 21 82-8 71 05 36
info@wuffotel.de – www.wuffotel.de

Zukunft hat bei uns Tradition
über **60** JAHRE

www.leufgengmbh.de
elektro leufgen
Ihr serviceorientierter Familienbetrieb
Kirchstraße 18 • 41569 Rommerskirchen • Tel.: 02183/375 • mail@leufgengmbh.de

Tier gefunden?



Tierheim Dormagen: Städte Dormagen und Pulheim
Tierheim Neuss: Stadt Neuss
Tierheim Oekoven: Alle anderen Gemeinden des Kreises



Sie haben ein Tier gefunden? Nach dem Fundrecht müssen Sie es bei den zuständigen Behörden (Fundbüro oder Ordnungsamt) melden. Oder Sie geben es in dem dafür zuständigen Tierheim ab. Hier sagen wir Ih-

nen, welches Heim für welche Gemeinden zuständig ist. Bitte bringen Sie Fundtiere möglichst während der Öffnungszeiten ins Tierheim und halten einen Personalausweis bereit. Herzlichen Dank! ■

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Die Tierheime und Tierschutzvereine im Kreis Neuss brauchen Ihre Hilfe. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende, werden Sie Mitglied oder übernehmen eine Patenschaft. Formulare finden Sie in diesem Magazin. Alle drei Vereine sind als gemeinnützig und beson-

ders förderungswürdig durch die zuständigen Finanzämter anerkannt. Spenden an diese Tierschutzvereine sind von der Einkommensteuer abzugsfähig und diese Vereine sind von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit. Hier ist Ihre Hilfe an der richtigen Stelle! ■



Tierheim Bettikum
 Stadtparkkasse Düsseldorf
 Kontonummer: 250 170 47
 Bankleitzahl: 300 501 10

Tierheim Dormagen
 Sparkasse Neuss
 Kontonummer: 330 134
 Bankleitzahl: 305 500 00

Tierheim Oekoven
 Sparkasse Neuss
 Kontonummer: 110 452
 Bankleitzahl: 305 500 00

Lieber Spender!

Wir danken ganz herzlich für Ihre Spende, für die wir Ihnen gerne auf Anforderung eine Spendenbescheinigung zusenden. Dafür geben Sie bitte unbedingt Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse im Überweisungsträger an. Für Spenden bis 200,00 € wird der Kontoauszug als ausreichender Beleg von den Finanzbehörden anerkannt.

Alle drei Tierschutzvereine der Bello-Mieze-Babe & Co. sind als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt und haben einen aktuellen Freistellungsbescheid. Die jeweilige Steuernummer zur Vorlage beim Finanzamt finden Sie in den Lokalteilen.

Überweisungsauftrag/Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Empfänger: (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Empfängers

Bankleitzahl

EUR

Betrag: EUR, CENT

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum

Unterschrift

SPENDE



Kammy

Wir suchen ein neues Zuhause



Dante

Kammy ist eine Europäische Kurzhaarkatze und wird dieses Jahre 10 Jahre alt. Sie ist sehr sensibel und kuschelbedürftig und sollte daher in einen kinderlosen, ruhigen Haushalt vermittelt werden. Kammy wurde von ihren ehemaligen Besitzern schweren Herzens am 05.03.2013 bei uns im Tierheim abgegeben, weil sie eifersüchtig auf das Baby der Familie reagierte. Aufgrund ihrer Diabetes bekommt Kammy 2 x täglich Insulin gespritzt, sie darf außerdem nur Spezialnahrung fressen. Wir suchen eine Endpflegestelle oder ein endgültiges Zuhause, wo sie ein glückliches Katzenleben leben darf.

www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50



Odin

Dante könnte man liebevoll als rund dreijähriges Riesenbaby bezeichnen. Sich seiner Größe nicht bewusst, ist er vor Freude immer derart wibbelig, dass sein Mensch schon mal Standfestigkeit beweisen muss. Angebunden an ein Straßenschild gefunden, ist Dante als Fundhund ins Tierheim Oekoven gekommen. Er kann schon mal den Kasperle mimen und plötzliche Taubheit. Zeigt man sich ihm gegenüber aber konsequent und souverän, kann er doch plötzlich wieder hören und zeigt seine brave und liebenswerte Art.

www.tierheim-oekoven.de, Tel. 0 21 83 - 75 92



Kiwi

Ich bin **Odin**. Mal abgesehen von der Tatsache, dass ich nicht „leinenführig“ bin (ich zerre an der Leine und zerbeiße sie auch gerne), bin ich ein lieber und netter Kerl. Ich mag Menschen und auch die meisten meiner Artgenossen. Autofahrten regen mich auf, aber dafür kann ich gut eine Weile alleine zu Hause bleiben. Ich suche nette Menschen, die gerne einen angenehmen Begleithund aus mir machen wollen. www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72

Kiwi kam am 25.04. dieses Jahres als Fundtier zu uns ins Tierheim. Zuvor war sie an einem Parkplatz des Klosters Knechtsteden von ihrem Besitzer ausgesetzt worden. Sie ist ein weißes Widderkaninchen mit blauen Augen, schätzungsweise sieben Jahre alt und liebt ihre täglichen Rationen Frischfutter. Kiwi ist sehr dominant gegenüber Artgenossen, weshalb mehrere Versuche, sie mit anderen Kaninchen zu vergesellschaften, leider erfolglos waren und sie nur als Einzelkaninchen vermittelt werden kann.

www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50



Winston

Winston ist ein kleiner Pechvogel. Immer fröhlich und verschmust, doch geschätzte 10 Jahre alt, ist er vielen Besuchern leider schon zu alt. Zudem wurde eine Erkrankung der Wirbelsäule festgestellt, die ihm Treppensteigen und lange Wanderungen erschwert. Bei Spaziergängen verkündet er seine Freude lautstark und genießt kleine Verschnaufpausen besonders, wenn sie mit Streicheleinheiten gefüllt sind.

www.tierheim-oekoven.de, Tel. 0 21 83 - 75 92

Impressum

Bello-Mieze-Babe & Co. ist das Magazin für den Tierschutzverein für den Kreis Neuss e.V., Tierschutzverein Dormagen e.V. und Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss

Herausgeber:
Deutscher Tierschutzverlag –
eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30
52351 Düren
Tel: 0 24 21 - 97 11 65
Mail: verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:
Sara Plinz

Verantwortlich Lokalteil Tierheim
Dormagen:
Jörg Kalkowsky

Verantwortlich Lokalteile
Tierheime Bettikum und Oekoven:
Uta Wegener

Adresse jeweils wie Deutscher
Tierschutzverlag

Redakteure:
Sara Lowe, Gudrun Wouters und
Uta Wegener

Erscheinungsweise: ca. alle 6 Monate

Auflage: 9.000 Stück

News in Kürze

Hilferuf der besonderen Art

im Bereich der Stadt Neuss ist die seit November 2012 geltende Kastations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht. Darunter fallen alle Katzen ab Beginn des 6. Lebensmonats, die Freigang aus dem Haus bzw. der Wohnung erhalten. Nun müssen nur noch die anderen Kommunen im Rhein-Kreis Neuss diesem Weg folgen.

+++

Hundeschule im Tierheim Dormagen

Für alle Vier- und Zweibeiner, die mit Spaß und Freude lernen wollen, bietet das Tierheim Dormagen Kurse an. Diese gibt es für Einsteiger sowie Fortgeschrittene. Für Hundehalter/-innen mit jungen Hunden bis ca. 6 Monate gibt es Welpen- und Junghunde-

gruppen. Ebenfalls im Programm stehen: Agility, Dogdancing, Vertrauensübungen, Dogtricks. Die Hundetrainer stehen bei allen Fragen, Problemen oder einfach nur zu einem Beratungsgespräch zur Seite. Einzelstunden bei Problemen sowie Hausbesuche sind nach Absprache jederzeit möglich. Ansprechpartnerin ist Frau Ingrid Peters (0157-81602291) oder via E-Mail: hundeschule@tierheim-dormagen.de

+++

Danke sagen - Nachahmer gesucht!

Ehrenamtliche Hilfe mit Herz

Danke sagen, möchte der Tierschutzverein für den Kreis Neuss e.V. bei seinen besonderen Helfern und Spendern. Ein außergewöhnliches Beispiel von aktiver Hilfe ist Kerstin

Pohl zu verdanken. Einen ganzen Monat hat die Tierfreundin in ihrer Wäscherei in Jüchen Spenden für das Tierheim in Oekoven gesammelt. Auch alle Trinkgelder landeten in der Spendendose.

Darüber hinaus schrieb Kerstin Pohl in ihrer Freizeit Firmen an und bat vielfach persönlich um Spenden für das Tierheim. Insgesamt kam so die stattliche Summe von 412,26 Euro zusammen. Über die Spendenaktion hinaus ist Kerstin Pohl im Tierheim persönlich für die Tiere und besonders für ihren Patenhund „Brandy“ da. Bello-Mieze-Babe & Co. meint, dass es hier nicht nur ein dickes Danke geben muss, sondern sich auch möglichst viele Nachahmer finden sollten.



© Romy_pkelo.de



Katzenpension Rüdiger Wegener

Urlaub für Ihre Katze - mit Animation.

www.katzenpension-wegener.de

0 21 82 - 60 889
Calvinerbuschstraße 11
41516 Grevenbroich-
Hülchrath

Ihre Katzenpension auf
150 qm mit Spiel, Spaß
und Zuwendung für
Ihre Mieze.



NE-0131-0112

HELFEN SIE UNS MIT EINEM INSERAT!

Nur so können wir die nächste Ausgabe erstellen.
Sprechen Sie uns an: 0 24 21 - 97 11 65

Tierversuchsfreie Kosmetik ist aktiver Tierschutz!

- Dekorative und pflegende Kosmetik
- Gesundheit und Wellness
- Wasch- und Reinigungsmittel



TIMENA-Versand
Monika Hirschmann

Stieglitzplatz 2 Telefon 07269-91968-40 eMail: info@timena.de
75056 Sulzfeld Telefax 07269-91968-90 www: www.timena.de

www.timena.de

UR-0161-DN-0113

LEUCHTIE®

das innovative Leuchthalsband
für Hunde

10 Jahre
LEUCHTIE
2003 - 2013



www.leuchtie.de

Made in
Germany



Fertigung & Vertrieb: trends and more GmbH · Hammerweg 107 · 92637 Weiden · Tel.: 0961-470 8 440

UR-0186-NE-0113



© Jürgen Pinz

Text: Magda Prinz-Bündgens – DTSV

Igel – wenn der Herbst kommt



Im Herbst sorgen sich viele Tierfreunde um Igel, die in Gärten und der freien Natur noch auf Nahrungssuche sind. Grundsätzlich dürfen jedoch Igel als streng geschützte Tiere nicht mitgenommen werden.

Eingreifen sollte man nur, wenn das Tier sichtbar krank, verletzt oder geschwächt ist (Gewicht unter 500 Gramm). Ansonsten kann eine gut gemeinte Hilfe mehr schaden als sie nützt, denn oftmals werden die Igel aus ihrer natürlichen Umgebung herausgerissen oder aufgenommene Tiere falsch versorgt.

Wenn die Temperaturen fallen und die Tage kürzer werden, bereiten sich Mensch und Tier auf die anstehende Herbst- und Winterzeit vor. So verstecken sich die Igel tagsüber in Kompost- oder Reisighaufen, einer Böschung oder einer Hecke. Das Versteck wird nur zwischen Dämmerungsbeginn und Morgengrauen verlassen, um auf Nahrungssuche zu gehen. Daher ist es wichtig, dass möglichst nicht in das natürliche Umfeld des Igels eingegriffen wird oder gar Unterschlupfmöglichkeiten zerstört werden. Denn grundsätzlich haben Igel dort die besten Chancen, den Winter unversehrt zu überstehen.

Lassen Sie daher aufgehäufte Gartenabfälle liegen.

Sie sind oft ein ideales Winterquartier für die Tiere. Setzen Sie Gartengeräte nur vorsichtig ein.

Besonders die in den letzten Jahren immer beliebter gewordenen Laubsauger und -bläser können zu einer Gefahr für die Igel werden.

So können kleinere Igel eingesaugt und getötet werden. Beim Einsatz von größeren Maschinen sind auch erwachsene Igel gefährdet. Außerdem entfernen die Geräte nicht nur das Laub, sondern auch die Insekten, Würmer und Weichtiere, die dem Igel als Nahrung dienen. Greifen Sie daher lieber zum Rechen bzw. zur Harke und lassen Sie Laubhaufen als Unterschlupf für Insekten und Igel liegen.

Sollten Sie in den Herbsttagen einen Igel tagsüber sehen, beobachten Sie ihn zunächst aus sicherer Entfernung. Nur verwaiste Igel-säuglinge, verletzte oder kranke Igel

sind wirklich hilfsbedürftig. Kranke oder verletzte Igel erkennt man daran, dass sie am Tag herumliegen, mager sind und sich apathisch verhalten. Igel, die noch bei Dauerfrost oder geschlossener Schneedecke draußen herumlaufen, sind meistens geschwächt oder krank.

Oft sind es Jungtiere, die zu spät geboren wurden, um sich noch ein ausreichendes Winterfettpolster anzufressen. Igel, die im November noch deutlich unter 500 Gramm wiegen, haben ohne Zufütterung kaum eine Überlebenschance. Hier empfiehlt es sich, das Tier zum nächsten Tierheim oder einer Igel-Station zu bringen, wo es sachkundig versorgt wird.

Denn falsche Ernährung kann das Todesurteil für einen Igel bedeuten.

Igel sind anspruchsvolle Pfleglinge, und so ist schon manches Tier an der sicher gut gemeinten Hilfe wie zum Beispiel ein Schälchen warme Milch am Morgen verstorben.



Jonny

Wir suchen ein neues Zuhause



Max

Jonny: Ich wurde am 2.11.2012 geboren und hatte schon nach wenigen Monaten ein Zuhause gefunden. Leider nur für kurze Zeit, denn meine Menschen wussten zwar, dass ich noch alles lernen muss, hatten aber keine Zeit und Geduld, mit mir zu üben. Das habe ich natürlich ausgenutzt, und so bin ich wieder im Tierheim gelandet. Jetzt suche ich liebe Menschen, die Freude daran haben, aus mir einen angenehmen Begleithund zu machen.

www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72



Harley

Max ist ca. 7 Jahre alt und einer unserer unabhängigen Freigänger. Ursprünglich völlig scheu, konnte sich der Fundkater nicht mit der Haltung im Katzenzimmer anfreunden. Erst ein "Auswildern" auf das Tierheimgelände machte ihn umgänglicher, und inzwischen sucht er geradezu die Nähe des Menschen, um Leckerchen und Streicheleinheiten einzufordern. Max braucht ein Zuhause, wo er eigenständig über Freigang bestimmen kann. Außerdem sollte es dort möglichst hundefrei sein, da er bei Dogge oder Dackel direkt in den Angriff übergeht.

www.tierheim-oekoven.de, Tel. 0 21 83 - 75 92



Barclay

Harley ist eine wunderschöne, 5-jährige Labrador-Mischlings-Hündin, die vor einem Jahr im Tierheim abgegeben wurde. Sie ist unsicher und präsentiert sich hinter Gittern nicht von ihrer besten Seite. Hat man aber erst ihr Vertrauen gewonnen, ist sie sehr anhänglich und verschmüsst. Harley ist stubenrein und beherrscht ein paar Grundkommandos, sie ist gechipt und bei Tasso registriert. Mit Katzen und kleinen Kindern kommt sie nicht so gut klar, bei Artgenossen entscheidet die Sympathie. Nun wartet Harley auf Menschen, die ihr die Chance geben, ihre guten Seiten kennenzulernen.

www.tierheim-dormagen.de, Tel. 0 21 33 - 97 65 50

Barclay hat es faustdick hinter den Ohren. Da seine Gemütslage sich blitzschnell ändern kann sucht er ein Zuhause in dem man sich gut mit Katzen auskennt. Katzenkenner die Barcleys Stimmungsschwankungen schnell bemerken werden viel Freude mit dem Kater haben. Barclay wünscht sich Freigang und sollte im neuen Zuhause ohne weitere Artgenossen leben.

www.tierheim-bettikum.de, Tel. 0 21 37 - 66 72

Chiropraktik für Hunde, Katzen und Heimtiere
 Tätigkeitsschwerpunkt: Chiropraktik für Kleintiere

Einsatzgebiete:

- Wirbelsäulentraumata
- Spondylose
- Halswirbelsäulensyndrom (HWS)
- Diskopathie (Dackellähme)
- Arthrose, HD, Ischias
- Geriatrische Patienten
- Analdrüsen- und Ohrenentzündungen
- Hyperästhesien und Parästhesien
- Leckezeme
- Inkontinenz



MARION SCHINELLER
Chiropraktik

Marion Schineller Praktische Tierärztin
 Lettweg 17 · 40667 Meerbusch
 Tel.: + 49 (0) 178 550 4488 · www.marion-schineller.de

www.futterhaus.de

COUPON



10% RABATT

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 10% Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf. Ausgenommen Sonderangebote, bereits reduzierte Ware, Lebewesen und Bücher mit Buchpreisbindung. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig im DAS FUTTERHAUS Düsseldorf und Meerbusch-Osterath.

Düsseldorf
 Wiesenstr. 30a · Tel. 0211/50665999
 Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr
 Das Futterhaus Düsseldorf GmbH

Meerbusch-Osterath
 Rudolf-Diesel-Str. 2 · Tel. 02159/50959
 Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr
 Tierwohl Meerbusch GmbH

DAS FUTTERHAUS
 TIERISCH GUT!

DIE PASST ZU MIR:

ELEGANT - VERFÜHRERISCH - AUSSERGEWÖHNLICH
EXTRAKLASSE - VORTEILHAFT - ATTRAKTIV



S-Quin. Mein Gewinn.

Das Mehrwertkonto für alle ab 30.

www.s-quin.de



Wollen Sie mehr erleben und bares Geld sparen? Die neuen Girokonto-Modelle mit außergewöhnlichen Vorteilsleistungen bieten einiges an Extra-Service, Versicherungsschutz und Rabatten bei zahlreichen Kooperationspartnern aus der Region. Haben wir Sie neugierig gemacht? Mehr Infos erhalten Sie in Ihrer Filiale oder unter www.s-quin.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

NE-0140-0113



STEFAN  BÄHRENS
VERTRIEBSGESELLSCHAFT

SCHROTTHANDEL &
CONTAINERDIENST

Hammer Landstraße 13
41460 Neuss am Rhein
Tel. 02131/222301
Fax 02131/274201
schrott-baehrens@t-online.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. von 07:00 h bis 15:30 h
Fr. von 07:00 h bis 15:15 h
Sa. von 07:00 h bis 09:00 h

weitere Info's unter:

www.schrott-baehrens.de

NE-0149-0113

Individuelle Ernährungslösungen für Hund und Katze

„Wir haben Ihr Tier genauso gern, wie Sie es haben!“ Dieses Unternehmensmotto von Simon's Tiernahrung an der Venloer Straße 71-73 im Neusser Norden ist mehr als ein solches – es ist Programm.

Inhaber Simon Tsibukakis machte vor vier Jahren seine Liebe zum Tier zur Profession und eröffnete ein Geschäft, in dem eine große Auswahl an Tierfutter angeboten wird und eine gesunde sowie artgerechte Ernährung von Hund und Katze im Vordergrund steht. Neben den bekannten Marken wie Royal Canin, Happy Dog und Bozita werden unter anderem auch Produkte der Firmen Josera und Christopherus angeboten, die auf genteschnisch veränderte und allergieauslösende Rohstoffe verzichten. Da aufgrund von Umwelteinflüssen Allergien bei Haustieren immer mehr zunehmen, bietet

**SIMON'S
TIERNAHUNG**



Kostenloser Lieferservice!

der zertifizierte Experte Spezialfutter bei Hautkrankheiten und Getreideallergien an.

Besonders bei Gesundheitsproblemen findet er – auch in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Tierarzt – das richtige Futter fürs Tier. Neben hochwertiger Tiernahrung rundet eine große Auswahl an Zubehör, Leinen, Körben, Kratzmöbeln, Spreu und Stroh in guter Qualität das Sortiment ab.



Montag – Freitag 9.30 – 18.30 • Samstag 9.30 – 15.30 • Venloer Straße 71 – 73 • 41462 Neuss
Fon 0 21 31 – 5 25 16 83 / 84 • Fax 0 21 31 5 25 16 85 • Mobil 0177 – 4 80 27 62
simontsibukakis@online.de • www.simonstiernahrung.de

NE-0146-0113

ICH WERDE TIERHEIL- PRAKTIKERIN

Meine Ausbildung? Natürlich bei Paracelsus!

14 Berufsausbildungen
mit und ohne Abitur,
nebenberuflich oder in
Vollzeit, mit modernen
Lernmedien:

Heilpraktiker, Kinder-,
Sportheilpraktiker,
Tierheilpraktiker,
Psychol. Berater,
Heilpraktiker für
Psychotherapie,
Ernährungsberater,
Massagetherapeut/
-praktiker, u.v.m.



54x in
Deutschland
und Schweiz

Naturheilkunde, Psychotherapie, Tierheilkunde und mehr...

paracelsus
die heilpraktikerschulen

SEMINARE & WORKSHOPS z.B.

- Krankheiten unserer Tiere
- Tierpsychologie
- Naturheilkunde
- Akupunktur
- Homöopathie
- Pflanzenheilkunde u.v.m.

In Düsseldorf: Hüttenstraße 4
Telefon: 0211 / 137 37 41
E-Mail: duesseldorf@paracelsus.de
www.paracelsus.de